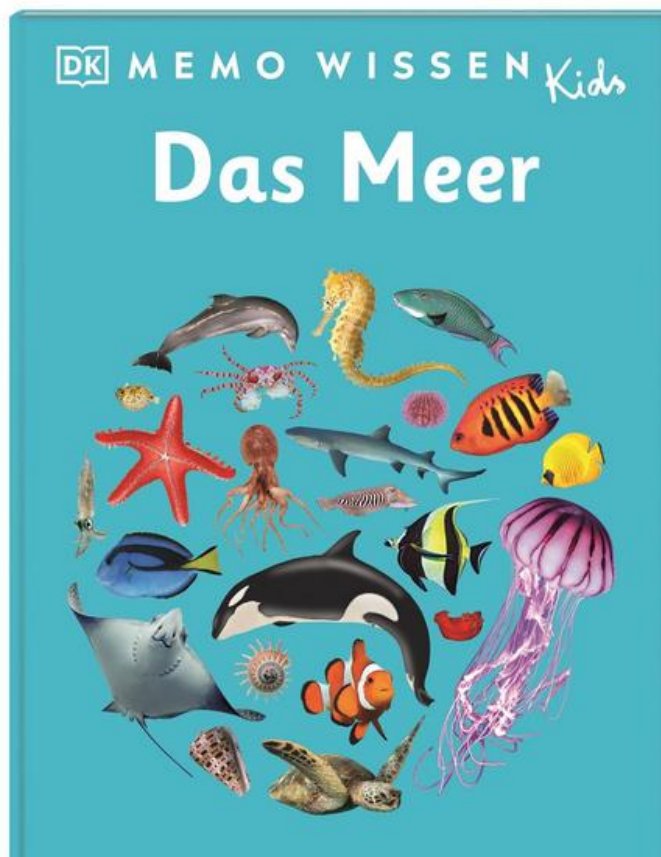


LESEPROBE

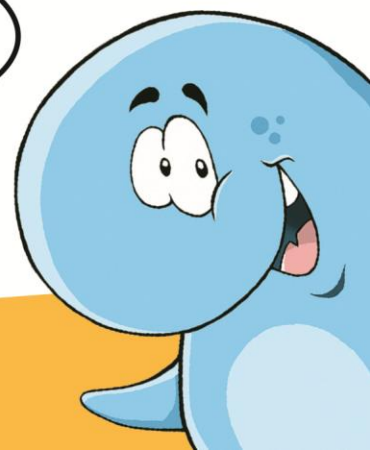


Titel:
memo Wissen Kids.
Das Meer. Weltmeere, Korallenriffe,
Tiefsee. Faszinierendes Sachwissen

Verlag:
Dorling Kindersley Verlag GmbH

Altersempfehlung:
ab 6 Jahren

Viel Spaß
beim Lesen!



DK MEMO WISSEN Kids

Das Meer



Memo Wissen Kids
Das Meer
ISBN 978-3-8310-5248-6

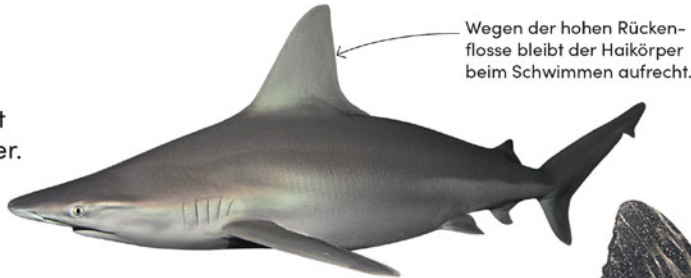
Faszinierende Haie



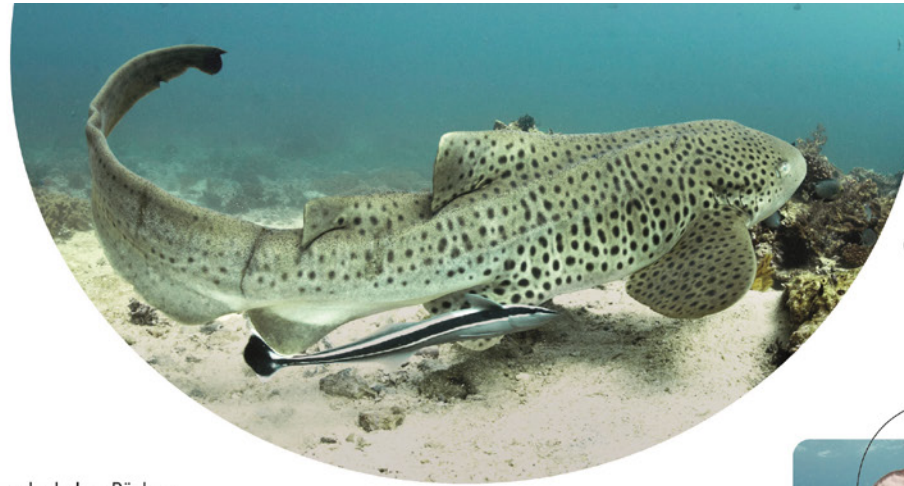
Haie sind Überlebenskünstler! Seit der Urzeit schwimmen sie in den Ozeanen. Sie haben einen kräftigen Körper, ein gutes Gehör und einen feinen Geruchssinn, mit dem sie Nahrung erschnüffeln.

Schlanker Hai

Der Sandbankhai ist ein guter Schwimmer. Er legt bei seiner Nahrungssuche weite Strecken zurück.



Wegen der hohen Rückenflosse bleibt der Haikörper beim Schwimmen aufrecht.

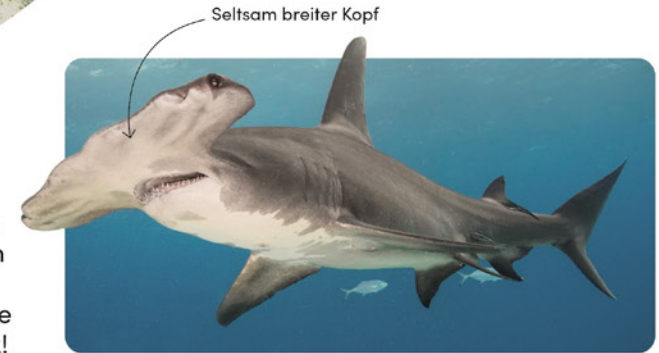


Leoparden im Meer

Leopardenhaie sind nach ihrer goldgelben, gefleckten Haut benannt. Am Meeresgrund, wo sie nach Muscheln suchen, ist dieses Muster eine gute Tarnung.

Hammerhai

Bei Hammerhaien sitzen die Augen an den breiten Enden des sonderbaren Kopfs. So haben die Fische einen guten Rundumblick!



Seltsam breiter Kopf

Der Weiße Hai greift nur sehr selten Menschen an.

Riesiger Raubfisch

Weißer Hai ist der größte Raubfisch. Manche Menschen halten sie für gefährlich. Weißer Hai hat aber normalerweise kein Interesse an Menschen. Sie jagen bevorzugt Robben.



GRÖSSTER FISCH

Der Walhai ist größer als alle anderen Haie und der größte Fisch, den es gibt. Die sanften Riesen haben etwa 3000 Zähnen, die so klein sind, dass sie mit ihnen nicht zubeißen können. Stattdessen filtern sie mit den Zähnen Plankton aus dem Wasser.



Kraken und Kalmare



Jäger mit Düsenantrieb:
Indem sie beim Schwimmen
Wasser aus dem Körper
ausstoßen, sind sie sehr
schnell. Mit ihren langen
Tentakeln packen sie ihre Beute.



Leuchtender Kalmar

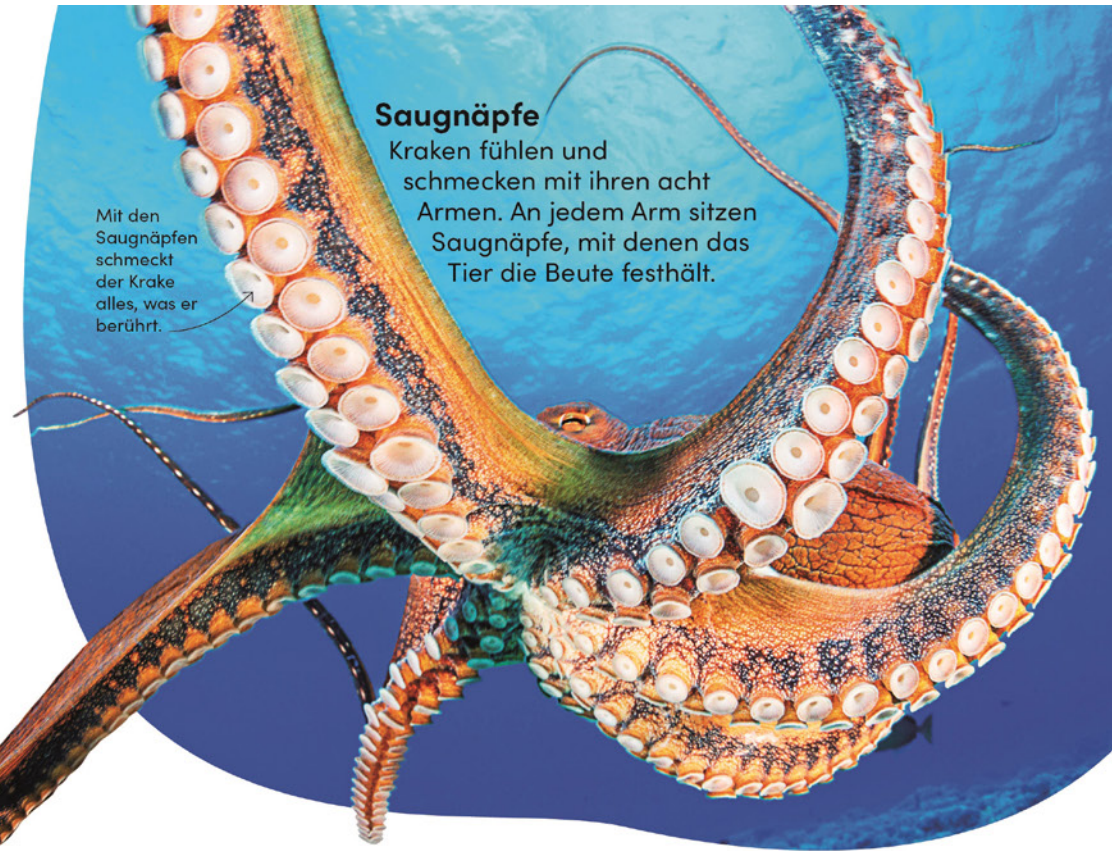
Viele Kalmare können
Licht erzeugen. Humboldt-
Kalmare geben sich gegen-
seitig Lichtzeichen, wenn
sie im Schwarm jagen.

In jedem Arm des Kraken
befindet sich ein einfaches Gehirn.



Süße Träume

Forschende haben
beobachtet, dass
ein Krake manch-
mal die Farben
wechselt, während
er schläft. Vielleicht
tut er das, wenn er
träumt!



Saugnapfe

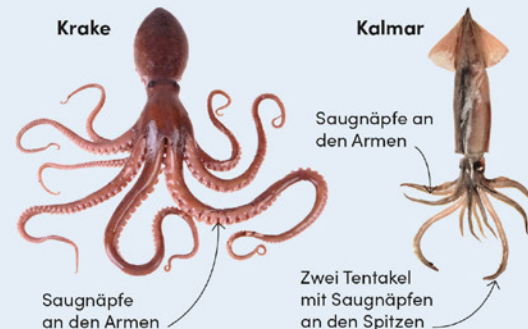
Kraken fühlen und
schmecken mit ihren acht
Armen. An jedem Arm sitzen
Saugnapfe, mit denen das
Tier die Beute festhält.

Mit den
Saugnapfen
schmeckt
der Krake
alles, was er
berührt.



KRAKE ODER KALMAR?

Kraken haben acht Arme, an denen Saugnapfe sitzen.
Kalmare haben acht Arme mit Saugnapfen (und manch-
mal mit Haken) und zusätzlich zwei längere Tentakel.



Achtung, Tinte!

Um Feinden zu entkommen,
verspritzen Kraken und Kalmare
eine Tintenwolke. Dann können
sie sich im trüben Wasser unbe-
merkt aus dem Staub machen.



Leben im Korallenriff



Korallen bestehen aus kleinen Tieren: den Polypen. Diese Tiere sehen aus wie Blumen und leben in Skeletten aus Kalk. Im Lauf der Zeit bilden Polypen ganze Korallenriffe. In diesen verstecken sich viele bunte Tiere.

Interessant!

In den Korallen leben kleine Algen. Sie färben die Korallen bunt.

Die meisten Korallenriffe gibt es in Meeren, in denen das Wasser nie kälter als 20°C ist.

Vor der australischen Küste gibt es ein Korallenriff, das so groß ist, dass man es vom Weltall aus sehen kann.



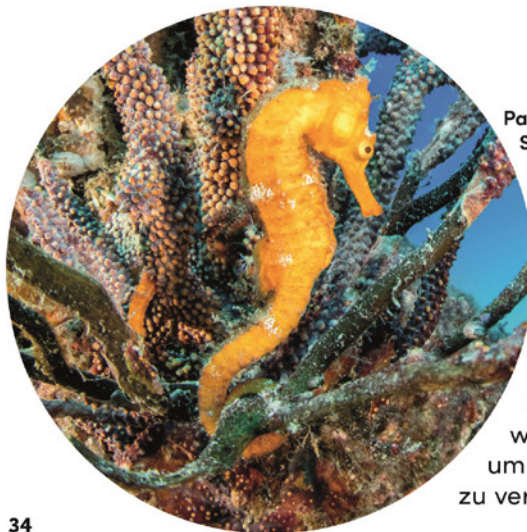
Einsiedlerkrebs

Einsiedlerkrebse leben oft in den leeren Häusern von Schnecken. Sie ziehen aber auch in kleine Höhlen in den Korallenriffen.



Glitschig wie ein Aal

Muränen haben einen schleimigen, schlangenförmigen Körper. Sie verstecken sich tagsüber in einer Höhle oder Spalte und jagen in der Nacht.



Pazifisches Seepferdchen

Greifschwanz

Um sich festzuhalten, windet das Seepferdchen seinen Schwanz um eine Koralle. Nähert sich ein Feind, wechselt es die Farbe, um mit der Umgebung zu verschmelzen.



VERSCHIEDENE KORALLEN



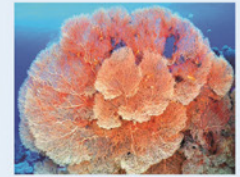
Rosenförmige Koralle
Diese Koralle ähnelt einer Rose. Sie kann einen Durchmesser von 2 Metern haben!



Margeritenkoralle
Die Polypen dieser harten Koralle sehen wie Blumen aus.



Hirnkoralle
Diese Koralle erinnert an das Gehirn eines Menschen.

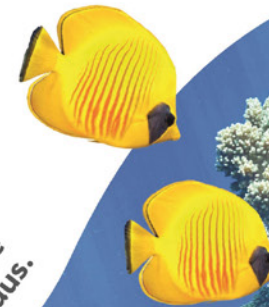


Seefächer
Einige Korallen wachsen wie ein Baum oder ein flacher Fächer.

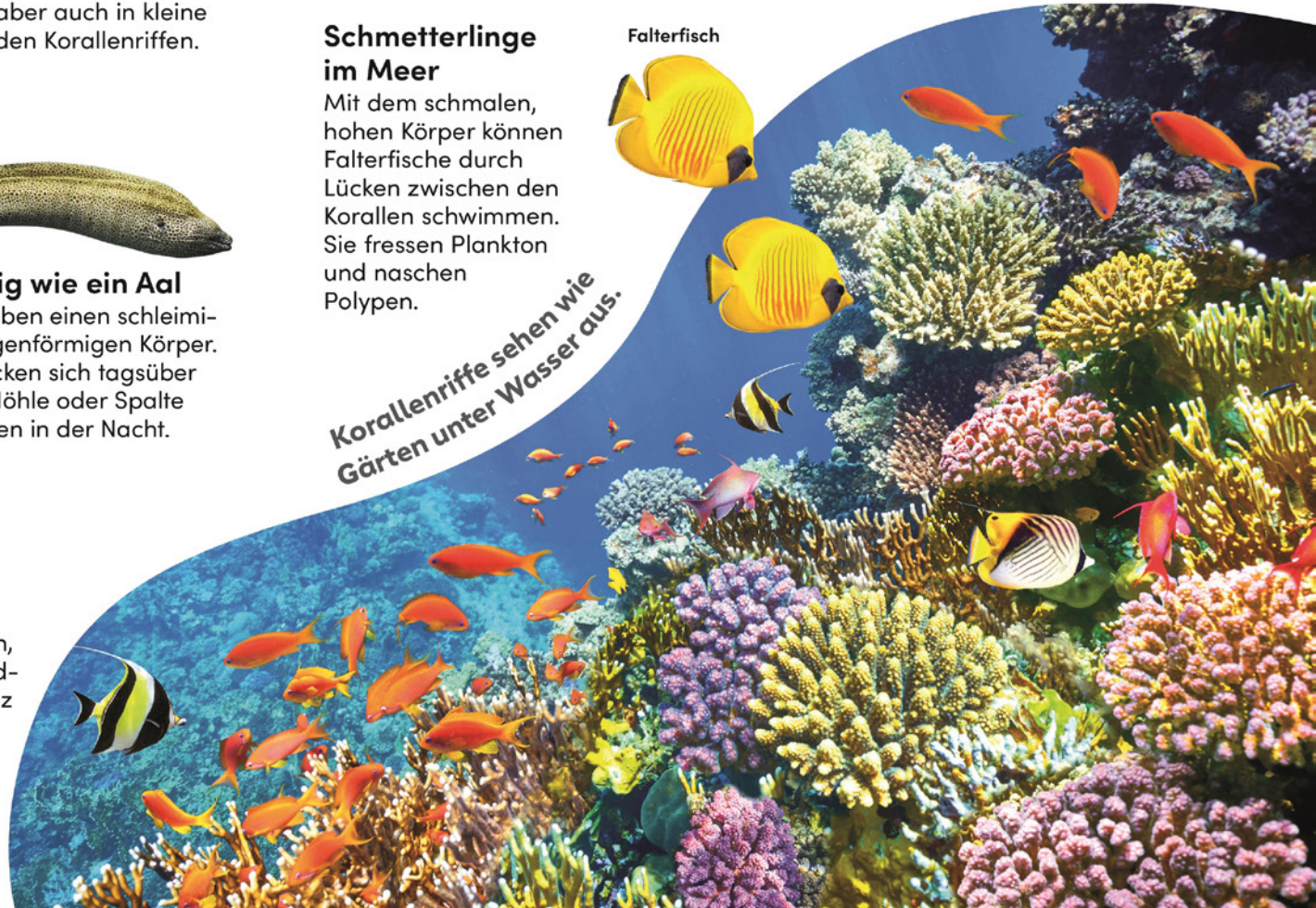
Schmetterlinge im Meer

Mit dem schmalen, hohen Körper können Falterfische durch Lücken zwischen den Korallen schwimmen. Sie fressen Plankton und naschen Polypen.

Falterfisch



Korallenriffe sehen wie Gärten unter Wasser aus.





Im Wasser

Pinguine können sehr schnell schwimmen, aber sie können sich nicht gegen Feinde verteidigen. Im Wasser sind der dunkle Rücken und der helle Bauch eine gute Tarnung.

Mit ihren flossen-ähnlichen Flügeln verschaffen sich die Vögel im Wasser Antrieb.



Interessant!

Kaiserpinguine können mehr als 500 Meter tief bis in die Mitternachtszone abtauchen.

Der Kaiserpinguin ist der größte Pinguin.

Viele Pinguine leben in der kältesten, windigsten Region der Welt, in der Antarktis ganz im Süden der Erdkugel.

Das Gefieder

Die Küken der Kaiserpinguine haben graue, flauschige Federn. Später bekommen sie wie ihre Eltern ein schwarz-weißes Federkleid.

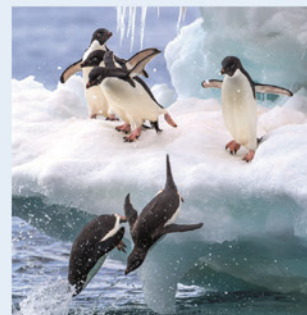
Pinguin-Party

Pinguine sind Vögel, die nicht fliegen können. Die meisten leben auf der Südhalbkugel. Wasserdichte Federn verhindern, dass ihre Haut nass wird und flauschige Federn darunter halten eine warme Luftschicht fest.



MUTIGE TAUCHER

Adeliepinguine kommen in der Antarktis am häufigsten vor. Im eiskalten Wasser jagen sie Fische und Kalmare. Sie können unter Wasser sehr schnell schwimmen und mit Schwung aus dem Wasser an Land springen.



Ein Pinguin hat einen großen Kopf und einen kurzen Hals.



Gute Eltern

Das Kaiserpinguin-Weibchen legt ein Ei und geht dann ins Meer, um Nahrung zu fangen. Das Männchen brütet nun das Ei auf seinen Füßen aus. Wenn das Küken schlüpft, kommt die Mutter zurück, um es zu füttern.

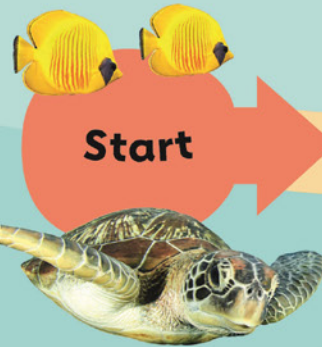
Kindergarten auf dem Eis

Die Küken und die erwachsenen Kaiserpinguine drängen sich dicht aneinander. Manchmal bilden sich Gruppen aus 5000 Vögeln. In der Mitte ist es wärmer als am Rand.



Im Riff

Eine Meeresschildkröte, die im Korallenriff lebt, ist im riesigen Ozean unterwegs. Kannst du ihr helfen, zurück nach Hause zu finden?



Start

Siehst du den Weißen Hai näher kommen? Versteck dich!
Gehe 1 Feld zurück.



Ein Leopardenhai schwimmt auf dich zu. Schnell weg!
Rücke 2 Felder vor.



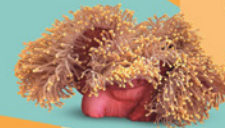
Du bist in eine Gruppe Quallen geraten. Pass auf, sie sind giftig!
Gehe 1 Feld vor.



Der Rotfeuerfisch spreizt seine Giftstacheln ab!
Rücke 1 Feld vor.



Nimm dich vor den giftigen Tentakeln der Seeanemone in Acht.
Gehe 2 Felder vor.



Vorsicht! Der Schwertwal ist hungrig. Versteck dich!
Einmal aussetzen.



Ein Tangwald! Du bist zu weit geschwommen.
Gehe 3 Felder zurück.



Ein Taucher erforscht das Riff. Schwimm näher heran und beobachte ihn.
Rücke 1 Feld vor.



Du hast das Korallenriff der Schildkröte erreicht!
Rücke 3 Felder vor bis zu ihrer Familie!



Du hast es geschafft!



Spielanleitung

Bis zu 4 Personen können mitmachen.



Nach unten!



Nach oben!

Ihr braucht 1 Würfel und 1 Spielfigur für jeden. Verwendet Spielfiguren aus einem anderen Spiel oder bastelt aus buntem Papier selbst Figuren. Jede Spielfigur soll eine andere Farbe haben.

Ihr beginnt auf dem Feld „Start“ und würfelt reihum. Die gewürfelte Augenzahl bestimmt, wie viele Felder ihr vorrücken dürft. Wer auf einem Feld mit einer Anweisung landet, muss sie befolgen. Viel Glück!